

Online Obstbau Pflanzenschutztagung ZH 2021

Ablauf und Technisches

Für einen möglichst reibungslosen Ablauf während den Vorträgen wird empfohlen, dass die **Mikrofone und Kamera ausgeschaltet** sind.

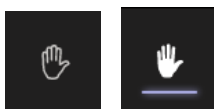
Die Fachreferate werden aufgezeichnet. (Kamera ausschalten!)



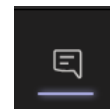
Kamera und Mikrofon eingeschaltet



Kamera und Mikrofon ausgeschaltet



Hand = ich möchte etwas sagen



- 13:30 Begrüssung, Einführung, Ablauf
13:40 **Agrar-Initiativen: Der Countdown beginnt.**
Christian Schönbacher, SOV
14:00 **Wie man die Schorfprognose richtig liest und nutzt.**
Anja Ackermann, Fachstelle Obst, BBZ Arenenberg
14:20 **ESFY im Kanton Zürich auf dem Vormarsch?**
Hagen Thoss, Fachstelle Obst, Strickhof
- 14:40 Pause (20 min)
- 15:00 **Die altbekannte Fleckenminiermotte macht neue Probleme**
Diana Zwahlen, Entomologie, Agroscope
15:20 **2020 war ja gar nicht so schlimm! Die Marmorierte Baumwanze auf dem Rückzug?**
David Szalatnay, Fachstelle Obst, Strickhof
15:40 Varia
16:00 Ende der Veranstaltung



2020 war ja gar nicht so schlimm! Die Marmorierte Baumwanze auf dem Rückzug?

David Szalatnay & Lea Andrae





Zeitungsberichte vom Dezember 2019

Millionenschäden durch Marmorierte Baumwanzen

Die 2019 durch die Marmorierte Baumwanze verursachten Schäden im Obstbau liegen bei über 3 Millionen Franken.

von lid
Publiziert: 16.12.2019 / 12:35 | Aktualisiert: 08.03.2020 / 11:30



Die Marmorierte Baumwanze wurde aus Asien eingeschleppt. Sie ähnelt heimischen Arten. (Bild SOV)

Blick TV News Sport Meinung Politik Wirtschaft People Leben Greer

Invasiver Schädling

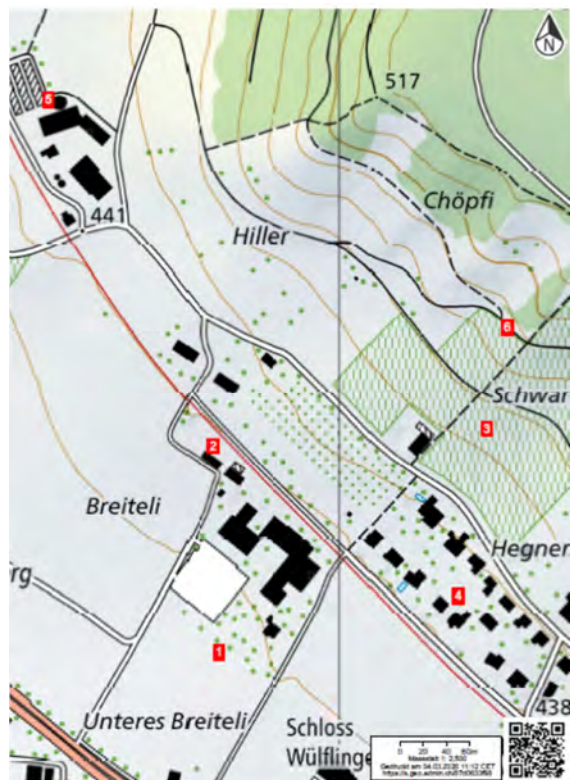
Marmorierte Baumwanze verursacht Millionenschäden im Obstbau

Der Schweizer Obstverband schätzt die Schäden durch die Marmorierte Baumwanze für 2019 auf deutlich über drei Millionen Franken. Obstproduzenten fordern wirksame Mittel gegen den aus Asien stammenden Schädling, mit Nützlingen, Netzen und Insektiziden.

2 Kommentare



Die Marmorierte Baumwanze setzt den Obstproduzenten in der Schweiz zu.



1. Apfelbaum (*Malus domestica*)
2. Elsbeere (*Sorbus torminalis*) in Wildobstgarten
3. Rebstock (*Vitis vinifera*) der Sorte Pinot Noir
4. Kirschbaum (*Prunus avium*) in Garten in Siedlungsgebiet
5. Gemeine Hasel (*Corylus avellana*) in einer Hecke neben Gutsbetrieb Strickhof
6. Gemeiner Hasel (*Corylus avellana*) beim Waldrand

18.01.2021

7

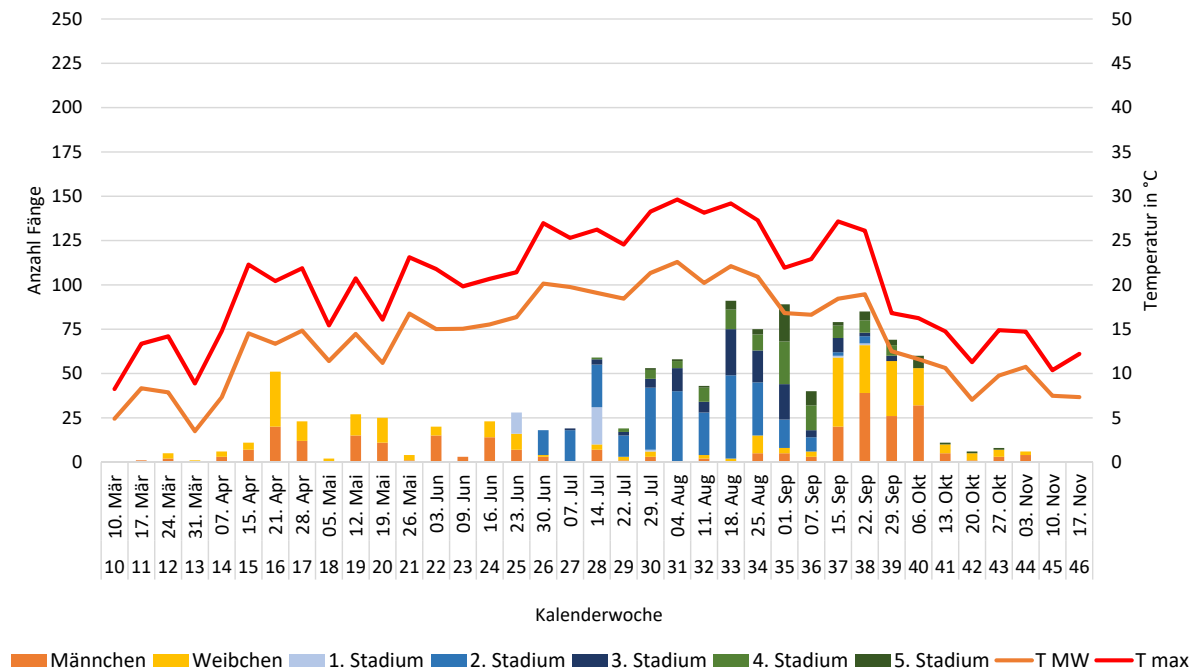


18.01.2021

8

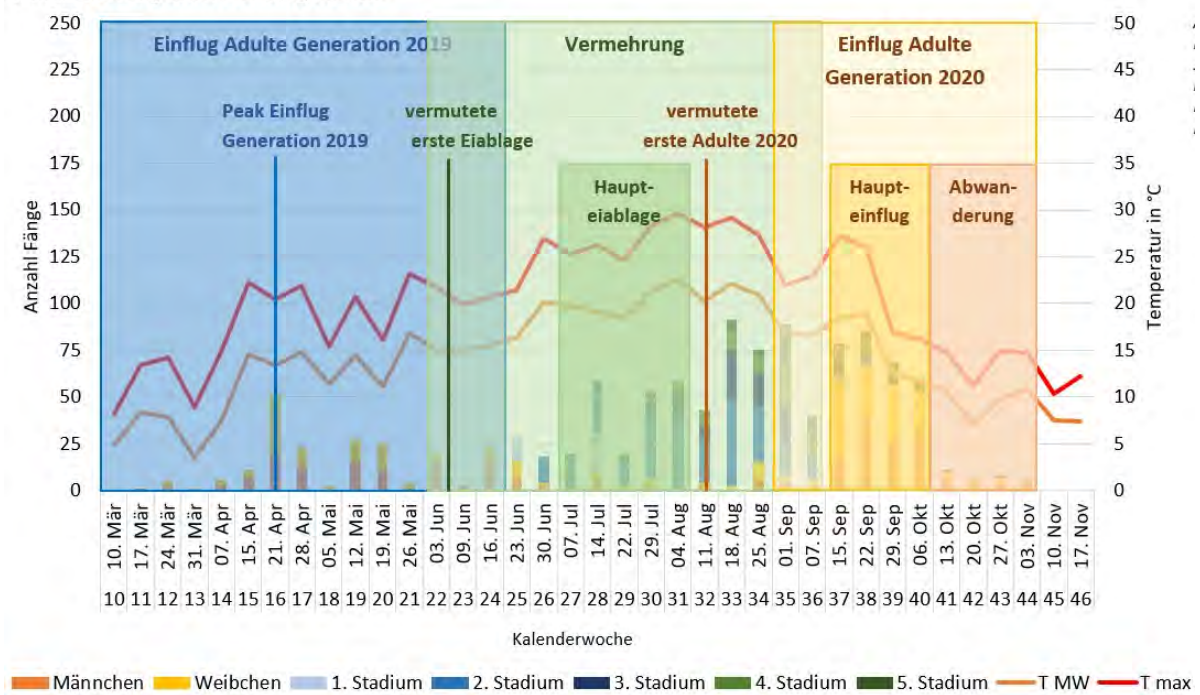
Populationsentwicklung 2020

kumulierte Fangzahlen Wüflingen 2020



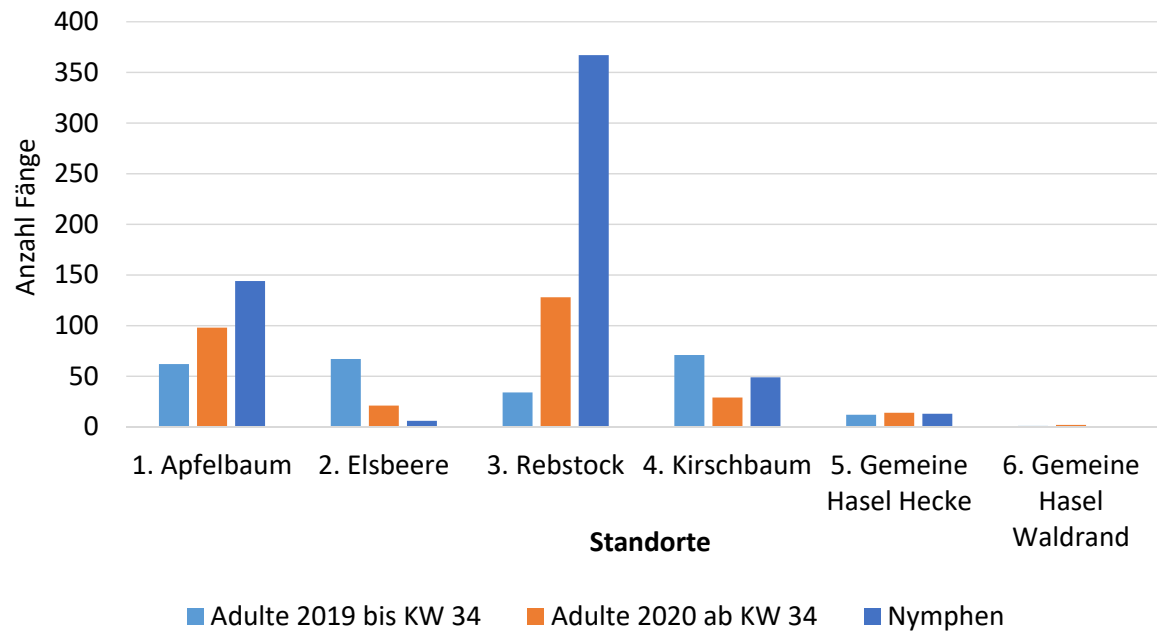
Phasen und Zeitpunkte

kumulierte Fangzahlen Wüflingen 2020



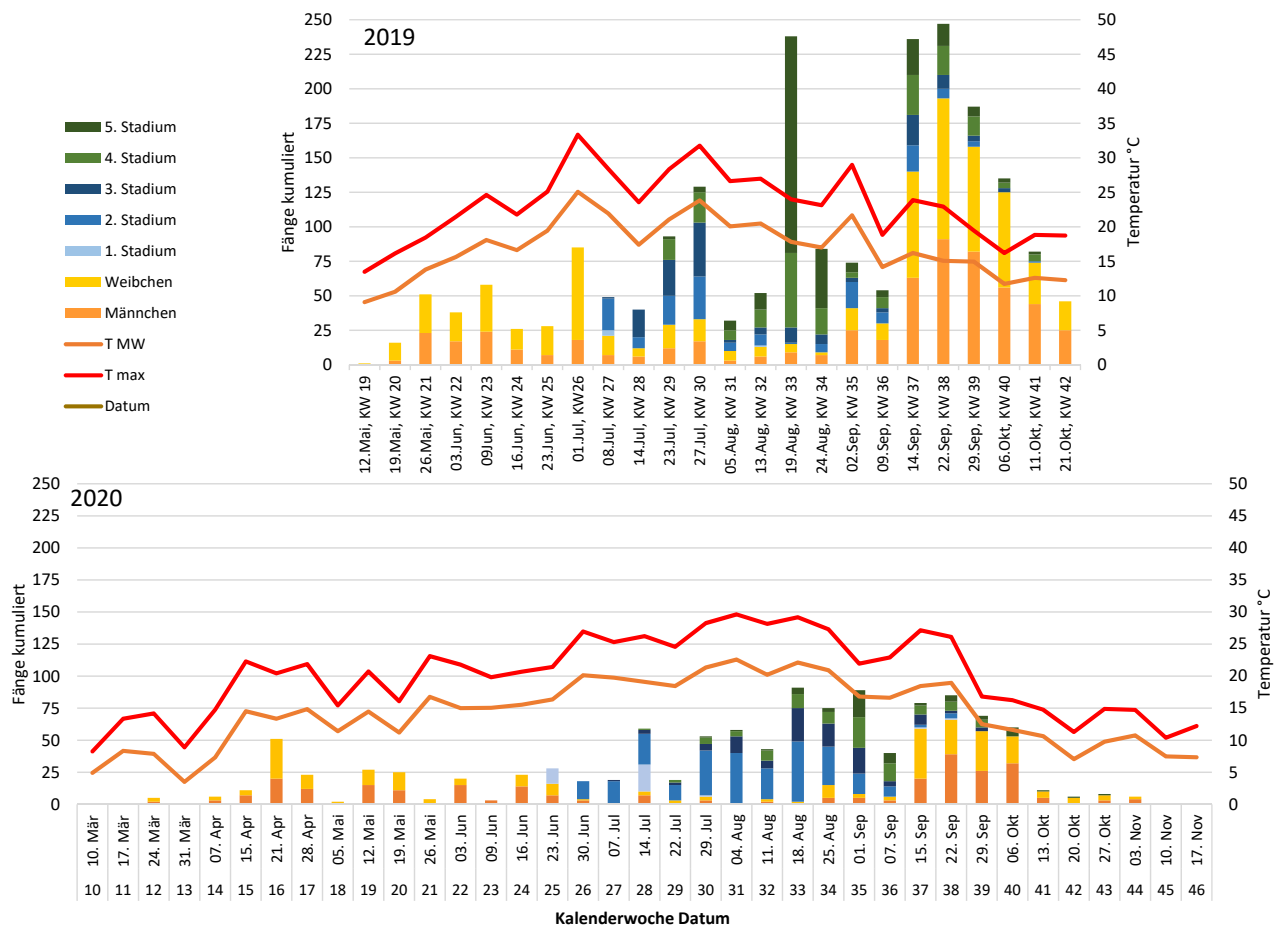
Verteilung Standorte

Totale Fänge der drei Phasen



18.01.2021

11



Erste gefundene Nymphen der 5 Stadien, erste vermutete Eiablage und erste vermutete Adulte der neuen Generation

Stadium	2019 Kalenderwoche	2020 Kalenderwoche
Vermutete erste Eiablage	22/23	22/23
1. Stadium	27	25
2. Stadium	27	26
3. Stadium	27	27
4. Stadium	29	28
5. Stadium	29	30
Vermutete erste Adulte	31	32

Fazit aus dem Monitoring 2020

- Im Frühjahr 2020 kam eine geringere Anzahl Wanzen aus dem Winterquartier (=geringere Ausgangspopulation)
- Aufgrund der Witterung gab es 2020 nur eine Generation (im Gegensatz zum Jahr 2018)
- Der Entwicklungsverlauf der Wanzen im Jahr 2019 und 2020 verlief auf die Kalenderwoche genau gleich schnell.
- Im Gegensatz zum Entwicklungsverlauf der Wanzen war die Birnenernte 2020 aber rund 10-14 Tage früher als 2019. Als der grösste Teil der Wanzen ihre Entwicklung zum Adulten Tier abgeschlossen hatten, waren die Birnen glücklicherweise bereits abgeerntet!

Tastversuch zu PS-Behandlungen 3 Wochen vor der Ernte

Frage

Was bewirkt eine Insektizidbehandlung 3 Wochen vor der Ernte?

Grund für Behandlung

Vom Produzenten wurden vereinzelte Baumwanzen gesichtet.
Dies konnte durch die Fachstelle bestätigt werden.

Methode

Behandlung mit Acetamiprid (320g/ha) am Abend

Auslegen von Vlies unter Bäumen vor Behandlung

Einsammeln der Insekten nach 6h, 24h und 8 Tagen

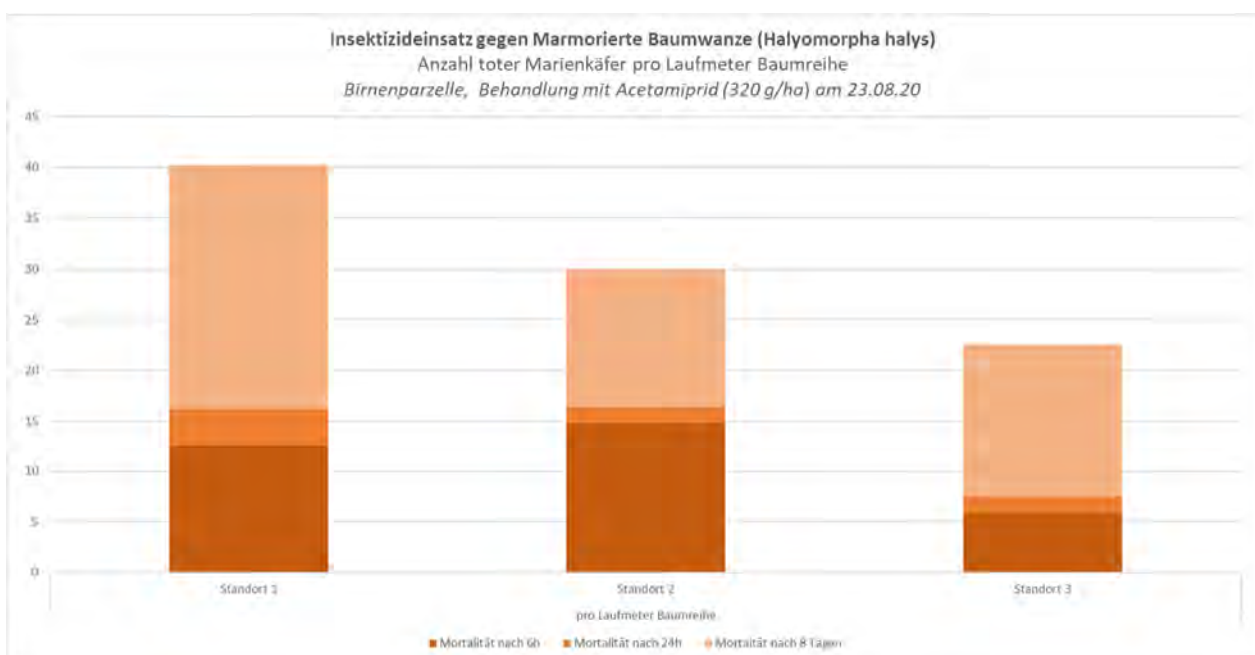
Ausgelegtes Vlies vor Behandlung



Kontrolle nach 6 h und 24 h



Resultate



Was ist für 2021 zu erwarten

- Überwinternde Generation, die im Frühjahr die Winterquartiere verlässt wird, kleiner sein, als dies 2020 der Fall war → geringere Ausgangspopulation
- Zu erwartende Anzahl Wanzen im Herbst dürfte folglich kleiner ausfallen ausser es gibt 2 Generationen!
- Schadensprognose ist deshalb nicht möglich

- Verschiedene Versuche werden 2021 fortgeführt.

Fragen?



- Infos werden verstärkt via Obst-Infomail weitergegeben (z.B. Feuerbrand «Gebiete geringer Prävalenz», Obstflächenerfassung, etc.).
- Beratungen weiterhin möglich unter Einhaltung aller Corona-Vorgaben.
- Praktikantin Spezialkulturen (90%), Flora Zourek

- Rückmeldungen zur heutigen Tagung.
- Gemeinsames Foto.